Allerlei Tipps

HEUTE zum Sehen und Hören

Hören – wie geht das?

Inmitten der Bilderflut von Fernsehen, Internet, Computerspielen oder Werbung gerät das Hören zunehmend in den Hintergrund. Dabei wird die Bedeutung des bewussten (Zu-)Hörens meist unterschätzt.
Bereits bei den Jugendlichen hört jeder Zehnte nicht mehr optimal. Schuld sind zu laute Musik und eine ständig lauter werdende Umwelt, der wir uns ungeschützt aussetzen.
Alltagslärm kann krank machen und vor allem bei Kindern zu Konzentrationsschwächen führen. Bewusstes Hören hingegen bereichert unser Leben. Dabei gilt es, wirkliches Zuhören regelrecht zu lernen.
Um Menschen aller Generationen wieder für die Bedeutung des Hörsinns zu sensibilisieren, hat die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) zusammen mit der Initiative Hören e.V. eine Broschüre mit Tipps rund um das Thema Hören herausgegeben.
Die neue LfM-Druckschrift zeigt Wege für bewusstes Hören auf. Außerdem werden Einrichtungen genannt, die Empfehlungen für gute Hörbücher und Ratschläge für ein bewusstes Training unseres Hörsinns geben. Das Spektrum dabei reicht vom Umgang mit dem MP3-Player, über den Musikunterricht bis zum Erstellen eigener Hörspiele mit Hilfe der AUDITORIX Hörspielwerkstatt.
Über die Online-Adresse www.auditorix.de inden Kinder und Eltern interaktive Informationen rund um das Thema Hören und zudem eine Übersicht der bislang mit dem AUDITORIX Hörbuchsiegel ausgezeichneten Hörproduktionen.

Die Broschüre „Der Sinn des Hörens" ist kostenlos und kann bestellt werden bei der:
Landesanstalt für Medien NRW (LfM), Zollhof 2, 40221 Düsseldorf (www.lfm-nrw.de).